

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

173 (25.6.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 173.

Dienstag den 25. Juni

1844.

Dankfagung.

Der Verein zur Belohnung treuer Diensthöten.

Ein Ungenannter hat unsre Anstalt mit einem Geschenke von 100 fl. bedacht, wofür wir dem edlen Geber verbindlichst danken.

Karlsruhe den 20. Juni 1844.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Die Postnachnahme betreffend.

Nro. 5797. Mit höherer Genehmigung ist hinsichtlich der von den Groß. Postanstalten auf Briefe und Pakete auszubehaltenden Geldvorschüsse Nachstehendes bestimmt worden:

§. 1.

Auf leere Briefe und Schriftpakete ohne Werth dürfen und sollen auf Verlangen von den Groß. Postanstalten wie bisher auch ferner Nachnahmen aus der Postkasse bezahlt werden, deren Betrag für jedes einzelne Stück 3 Gulden nicht übersteigen darf. Solche Briefe und Schriftpakete können künftig ausschließlich nur mittelst der Fahrpost versendet werden, sind jedoch bis zum Gewicht von 8 Loth mit den Briefstapen zu belegen.

Die Versendung von Briefen in geschlossenen Paketen, Schachteln u. c. mittelst der Fahrpost bleibt nach Maßgabe der Verordnung vom 26. März 1844 (Reggbit. Nro. VII.) verboten, und es findet somit auch für solche im Gewicht von 8 Loth und darüber keine Nachnahme statt.

§. 2.

Auf Waarenpakete oder eigentliche Fahrpostsendungen von Werth dürfen Nachnahmen bis zum Betrage von 20 Gulden auf ein Stück bezahlt werden.

§. 3.

Solche Nachnahmen auf leere Briefe und Valorsstücke können jedenfalls nur bei Sendungen stattfinden, welche nach dem Umfange der deutschen Bundesstaaten (mit Ausnahme von Oesterreich) und nach der Schweiz adressirt werden.

Nach Frankreich finden Nachnahmen nur auf Valorspakete, nicht aber auch auf leere Briefe und Schriftpakete statt, indem letztere überhaupt nicht mit der Fahrpost nach Frankreich versendet werden dürfen.

Auf Stücke, welche mit poste restante bezeichnet werden, können in keinem Falle Nachnahmen stattfinden.

§. 4.

Die Summe des nachzunehmenden Betrags muß jedesmal auf der Adresse der betreffenden Sendung in Worten ausgedrückt sein.

§. 5.

Für solche Nachnahmen sind als Ersatz theils für das Postporto, welches durch die Nachnehmung der Postkasse entgeht, sowie für die damit verbundene Bemühung nachstehende Gebühren von dem Aufgeber so gleich bei der Aufgabe zu bezahlen, und zwar:

bei einem Nachnahmebetrag bis 20 fr. ein Kreuzer,

„ „ „ „ „ 40 fr. zwei „

„ „ „ „ „ ein Gulden drei Kreuzer

und sofort von jedem weiteren Gulden drei Kreuzer.

Wenn das aufgebene mit Nachnahme belastete Stück als unbestellbar zurückkommt, so wird die Provisionsgebühr demungeachtet nicht rückvergütet.

§. 6.

Der Betrag der Nachnahme wird dem Aufgeber nicht sogleich bei der Aufgabe, sondern gegen Auswändigung des unten erwähnten Nachnahmescheins erst alsdann ausbezahlt, wenn von Seiten der Abgabepost-Anstalt die Anzeige eingegangen ist, daß die Nachnahme von dem Adressaten angenommen und bezahlt worden sei.

Dem Aufgeber wird anstatt des baaren Betrags ein gedruckter Nachnahmeschein ausgestellt, der Sendung selbst aber ein weiterer gedruckter Zettel mitgegeben, welchen die Abgabepost nach erfolgter Bezahlung mit der erforderlichen Benachrichtigung versehen zurückzusenden hat.

§. 7.

Die mit Nachnahme belasteten Sendungen dürfen von den Postanstalten ohne vorherige Berichtigung der Nachnahme im Adressaten weder ausgehändigt, noch von ihr geöffnet werden.

Wenn die Nachnahme verweigert wird, so muß bei den inländischen Postanstalten die Rücksendung des

betreffenden Stücks längstens innerhalb 14 Tagen von der Ankunft an, so wie in gleichem Termin auch die des im §. 6. erwähnten Nachnahmzettels mit der Benachrichtigung von der erfolgten Bezahlung der Nachnahme stattfinden.

Das Publikum wird hievon mit dem Anfügen anmit in Kenntniß gesetzt, daß hiernach die in dem §. 21. der Beilage D. sowie in dem §. 39. der Beilage J. zur Bekanntmachung im großh. Staats- und Regierungsblatt Nro. XXXIX. vom Jahr 1841 enthaltenen Bestimmungen ausser Wirkung gesetzt sind.

Karlsruhe den 8. Juni 1844.

Direction der großh. Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbeck.

vdt. Körber.

Bekanntmachungen.

(2) [Accordbegebung.] Mittwoch den 26. Juni Nachmittags 4 Uhr wird die Erbauung von zwei steinernen Brücken über den Kanal im Großherzogl. Wildpark an den Wenigstnehmenden öffentlich in Accord begeben, wozu die lusttrauenden Maurermeister hiemit eingeladen werden. Die Zusammenkunft ist auf der Grabener Allee am Schröcker-Stafforter Weg.

Karlsruhe den 22. Juni 1844.

Großh. Hofbauamt.

C. Ruengle.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Versteigerung.] Nächsten Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 8 Uhr werden in der neuen Waldstraße Nro. 77. aus der Verlassenschaftsmasse der vormaligen Silberpüsterin Katharine Heil dahier verschiedene Fahrnisse, als Gold und Silber, Kleidungsstücke, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet. Karlsruhe den 19. Juni 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Beck.

(1) [Fahrnisversteigerung.] Donnerstag den 27. d. M. Vormittags 8 Uhr anfangend, wird in dem Hause Nro. 55 der langen Straße aus der Verlassenschaft der verlebten Marie Kappler, Kleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und sonstige verschiedene Hausgeräthschaften gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 22. Juni 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Claus.

(2) [Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf der Markgräflichen Domaine Maximiliansau circa 50 Malter Waizen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 23. Juni 1844.

Markgräflich badische Gutsverwaltung.

(1) [Weinversteigerung.] Im Keller des Hauses Nro. 33. der Adlerstraße werden nächsten Freitag den 28. d. M. 35 Ohm 1842er Klävnerwein versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

(1) B u l a c h. [Wiederholte Haus- u. Brauerversteigerung.] Da die Versteigerung am 20. d. M. nicht stattgefunden, so läßt Unterzeichneter auf Donnerstag den 27. d. M. früh 9 Uhr im Gasthaus zum Landmann daselbst eine nochmalige Versteige-

rung vornehmen; auch wird bemerkt, daß sich dieses Haus zu jedem andern Geschäft eignet, indem es an der neuen Bleichanstalt steht.

Bulach den 24. Juni 1844.

Bierbrauer Nagel.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Adlerstraße Nro. 34 neben dem Gasthaus zur Eisenbahn sind einige möblirte Zimmer an solide Herrn zu vermieten.

In der Kronenstraße Nro. 20. ist für einen ledigen Herrn ein schönes tapezirtes Zimmer, dasselbe ist im zweiten Stock auf die Straße heraus mit Bett und Möbel zu vermieten. Es kann bezogen werden am 1. Juli oder am 1. August.

In der Adlerstraße Nr. 4 ist der untere Stock mit 4 freundlichen Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober an eine solide Familie zu vermieten. Näheres in Nro. 2. zu erfragen.

In der Spitalstraße Nro. 3. ist ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicher und sonstigen Erfordernissen.

In der Bähringerstraße Nr. 44. ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten bis zum 1. Juli zu vermieten.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nro. 30. sind 2 bis 3 Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten und täglich zu beziehen.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 32. sind 2 Logis zu vermieten, ersteres zu ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und sonstiger Zugehör, auf den 23. Oktober zu beziehen. Das zweite ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis auf den 23ten Juli zu beziehen. Im 2. Stock zu erfragen.

Rüppurrer Thorstraße Nro. 13. ist ein Logis zu vermieten im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche Keller, Holzplatz, Speicherkammer, auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 233 ist der dritte Stock mit 4 Zimmern, einem Alkof, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher, Küche, Keller nebst Waschhaus zu vermieten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Im ersten Stock sind 4 Zimmer, ein Alkof, Küche, Keller, Waschhaus, Speicherkammer und ein großer Trockenspeicher zu vermieten, auf Verlangen kann im Spätjahr ein Garten dazu abgegeben werden, zu beziehen bis 23. Oktober. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nro. 69. im 3. Stock.

Waldhornstraße Nro. 12. ist ein großes Logis im Hinterhaus mit allen Bequemlichkeiten versehen sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Mitte der Stadt sind 4 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenreicher auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres innerer Zirkel Nro. 21.

Zwei hübsche Zimmer sind an brave stille Personen, einzeln, aber ohne Bett und Möbel Kasernenstraße Nro. 6. zu vermieten und das Nähere im zweiten Stock daselbst zu vernehmen.

In der Spitalstraße Nro. 7. im 2. Stock ist ein Zimmer mit Möbel an ledige Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen, daselbst wird auch Kost in und aus dem Haus verabreicht.

In der Amalienstraße Nro. 23 ist der obere Stock mit 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, 2 verrohrte Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten. Auch kann Stallung für 4 Pferde nebst Bedientenzimmer u. dazu, oder separat vermietet werden.

Am Spitalplatz Nro. 36. ist im untern Stock auf den 1. Juli ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

In der Bähringerstraße Nro. 40. ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst, im Seitenbau zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 219. ist sogleich oder auf den 23. Juli oder 23. Oktober d. J. eine Wohnung in der bel-étage, bestehend in 9 Zimmern, worunter 2 Salons, Küche, Keller, Speicher, Stallung, Remise u. zu vermieten, auch sind ebendaselbst im untern Stock 6 bis 8 Zimmer ganz oder theilweise Häthlich oder monatweise zu vermieten. Auch würde die bel-étage getheilt, vermietet werden.

In der Bähringerstraße Nro. 11. ist auf den 1. Juli ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Bis den 23. Juli d. J. können gegen gerichtliche Versicherung 400 fl. ausgelohnt werden. Zu erfragen in der Kronenstraße Nro. 6. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das kochen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der langen Straße Nro. 60.

(1) [M. B. Nro. 833. Dienstgesuch.] Ein mit guter Empfehlung versehenes Frauenzimmer, mittlern Jahren, wünscht sogleich wieder eine Stelle als Kindsfrau oder sonst in einer nicht so großen Haushaltung als Köchin placiert zu werden. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nro. 29.

(1) [Verlorenes.] Auf dem Weg nach Mühlburg wurde am Sonntag ein langes blaueisernes Kinder-Schwälchen verloren; der redliche Finder wolle es gegen Belohnung Waldstraße Nro. 28. abgeben.

(1) [Verlaufener Hund.] Es hat sich vor etwa 8 Tagen ein schwarzer langhaariger junger Wachtelhund mit braunen Flecken und Füßen verlaufen. Wer ihn neue Thorstraße Nro. 22. wieder bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

(1) [Küfer-Handwerkszeug zu verkaufen.] Lange Straße Nro. 39. ist eine bedeutende Zahl Handwerkszeug für Küfer zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In Nro. 213. der langen Straße sind die badischen Regierungsblätter vom Jahr 1803 — 1833 sowie Toullier's droit civil, belgische Ausgabe u. billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein hoctaviges, in jeder Hinsicht schön erhaltenes Klavier, in Mahagoniholz ist um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird eine schon gebrauchte, aber noch in gutem Zustand sich befindliche Hobelbank zu kaufen gesucht, in der Lycumsstraße Nr. 1.

Privat-Bekanntmachungen.

Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sich dahier als Sattler etablirt hat, und empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum in Sattler- so wie auch in Tapezier-Arbeiten auf das geschmackvollste und billigste zu verfertigen, und bittet höflichst um geneigten Zuspruch.

Karl Nagel,

lange Straße Nro. 85.

bei Hrn. Bäckermeister Karl Wagner.

CONDITOR FELLMETH.

Herrenstrasse Nro. 24.

Heute: Vanille-, Erdbeer mit Rahm und Citron-Gefrorenes.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich eine Sendung vorzügliches Kunstmehl, so wie auch Kunstgrües erhalten habe, und solches seiner Güte wegen sehr empfehle.

Adolph Schmidt, Bäckermeister, innerer Zirkel Nro. 29.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist eine frische Sendung Kunstmehl, vorzüglich schöne Qualität angekommen und wird zu herabgesetzten Preisen verkauft.

August Geisendörfer, Bäckermeister, Amalienstraße Nro. 27.

Feine Gingham's und Jaconets sind in großer Auswahl wieder eingetroffen und werden zu sehr billigen Preisen abgegeben, wie auch sehr schöne Pariser Barrèges und Balzorines à 22 fr. per Elle bei

S. Dreyfuß, Langestraße Nr. 189. neben der Marx'schen Buchhandlung.

Anzeige.

Die Fortsetzung des Preiszeigeln findet im Laufe dieser Woche immer noch statt

Heinrich Drechsler, Bierbrauer zum grünen Berg.

Der Unterzeichnete beehrt sich seine verehrten Gönner zu benachrichtigen, daß jeden Sonn- und Feiertag Mittagstafel bei ihm statt findet, bei welcher Gelegenheit in Muggensturm Vormittags, wo die zwei ersten Bahnzüge eintreffen, Wagen werden bereit stehen und wofür à 6 kr. die Person hierher und 6 kr. wieder von hier an den Bahnhof nach Muggensturm, bezahlt wird.

Kuppenheim den 17. Juni 1844.

N. Kammelmeyer,
Gastgeber zum Ochsen.

Museum.

Mittwoch den 26. d. M. findet bei günstiger Witterung von 6 bis 8 Uhr Musik im Garten, und von 8 bis 10 Uhr, Tanzunterhaltung im Gartenlokale statt.

Die Museums-Commission.

Lesegesellschaft.

Liederkranz.

Der Liederkranz wird Mittwoch den 26. Juni Abends 7 Uhr eine Gesangunterhaltung in der Gar-

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Hügig, Candidat von Schriesheim. Hr. Wolf, Pferdehändler v. Rohrbach. Fräulein Bader und Fräul. Smidt v. Straßburg. Hr. Meyer, Kfm. von Mannheim. Hr. Terrier, Part. von Besfort. Hr. Huber, Hdm. v. Offenburg. Hr. Müller, Kfm. von Frankfurt. Hr. Glaser, Part. v. Mülhausen. Hr. Baumann, Kfm. v. Basel. Hr. Barth v. Gänzburg.

Im Englischen Hof. Hr. Kräuter, Kfm. von Berlin. Hr. v. Müller, k. preus. Offizier von Eöln. Hr. v. Röder, Part. daher. Hr. Schlog, Gutsbesitzer mit Gattin und Bed. v. Oldenburg. Hr. Schlog, Part. daher. Hr. Westermann, Rent. v. London.

Im Erbprinzen. Miß Hdy mit Bed. v. London. Hr. Finkenstein, Part. v. Pforzheim. Hr. Dennig, Fabr. daher. Hr. Hartmann, Fabrik. v. Mülhausen. Hr. Hartmann, Kfm. daher. Hr. Schmitter, Kfm. v. Basel. Mad. Schwent v. Schwyzingen. Hr. Monzomere, Rent. mit Bed. von London. Hr. Adas mit Fam. von Gensf. Hr. Stumpf, Kfm. von Darmstadt. Hr. Petit, Part. v. Metz. Hr. Zaiser, Kfm. von Mainz. Hr. Bunier, Rent. von Gensf. Hr. Chinelli, Part. aus Mailand. Hr. Florenton mit Familie und Bed. von London.

Im Geist. Hr. Lorenz, Part. von Heidelberg. Hr. Schmelzer mit Gattin von Frankenthal. Hr. Peter mit Gattin daher. Hr. Kugel von Bruchsal.

Im goldnen Adler. Hr. Hander, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Eckard von Weiskweil.

Im goldnen Hirsch. Hr. Martin, Actuar von Säckingen.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Wolkoff, Rent. mit Gattin und Bed. von Paris. Mad. de Wallenburg mit Bed. v. Paris. Hr. Schwend, Kfm. mit Gattin von Heilbronn. Hr. Faurssullen, Propr. mit Fam. und Bed. von Buccareff.

Im goldnen Ochsen. Hr. Nesterlinck, Kfm. von Eöln. Hr. Bollheim, Kfm. v. Paris. Hr. Leyser, Hr. Knapps, Hr. Erb, Hr. Faber du Four, Hr. Binder und Hr. Müller, Ingenieur-Gleisen v. Stuttgart. Hr. Reusch, Professor daher. Hr. Cimer, Hofgerichtsassessor v. Freiburg. Hr. Müller, Dr. v. Aglastershausen. Hr. Ernst, Posthalter daher. Hr. Rehr, Fabrik. mit Fam. v. Pforzheim. Hr. Pelzer und Hr. Ruckert, Kaufl. v. Pforzheim. Hr. Zolm, Kfm. v. Frankenhäusen. Hr. Buhl, Kfm. mit Gattin v. Pforzheim. Hr. Bluhme, Kfm. v. Wolde. Hr. Escheid, Kfm. von Solingen. Hr. Heinz und Hr. Wolf, Kaufl. v. Pforzheim. Hr. Ries, Gastwirth mit

tenhalle geben, wozu die verehrlichen Mitglieder der Lesegesellschaft höflichst eingeladen sind.

Karlsruhe den 23. Juni 1844.

Die Commission.

Tagesordnung der II. Kammer.

95. öffentliche Sitzung

auf Dienstag den 25. Juni 1844.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht des Abg. Junghans, den Gesetzesentwurf über die Verzinsung des Zuschusses zur Zehntablösung betreffend.
- 3) Fortsetzung der Discussion über den Entwurf eines Strafgesetzes.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 25. Juni: **König Lear**, Trauerspiel in sechs Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von H. Vos.

Abends um 10 Uhr **Eisenbahnfahrt** nach Durlach und Bruchsal.

Gattin von Offenburg. Hr. Eppstein, Typograph von Remmingen.

Im goldnen Schiff. Hrn. Gebr. Bertheimer von Bodersweier. Hr. Nathan, Lehrer von Almelo. Herr Kahn, Hdm. von Muffbach.

Im Hof von Holland. Hr. Dupuis, Rent. von Paris. Hr. v. Vigny, Rent. daher. Hr. Rheinhausen, Part. v. Wien. Hr. Schufmann, Fabrik. mit Gattin von Mülhausen.

Im Adria von England. Hr. Ziegenhain, Ingenieurpraktikant v. Speier. Hr. Begle mit Gattin von Liebzell. Hr. Brun v. Posen. Hr. Graf, Lehrer v. Kork.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Purter, Rent. mit Fam. von Mülhausen. Hr. Bauer, Partik. mit Fam. daher. Hr. Moppert, Part. mit Gattin daher. Hr. Hausmann, Kfm. mit Sohn v. Chemnitz. Hr. Frenzing, Part. mit Gattin von Mannheim. Hr. Gögg, Hdm. v. Renschen.

Im Rheinischen Hof. Hr. Fredewalde, Pharmaceuth v. Hirschorn. Hr. Ibrinz daher. H. Ebel, Hdm. v. Neustadt. Hr. Heidenreis, Hdm. v. Neustadt. Hr. Kömert, Fabrik. v. Trier.

Im Ritter. Hr. Döring, Kaufm. von Neustadt. Dlle. Moser von Stuttgart. Hr. Rübtschek, Part. von Götschin. Madame Libkin von Möglingen. Hr. Dahn, Kfm. von Oberstein. Hr. Lamberg, Kfm. von Heidelberg. Hr. Hieronimus, Kfm. daher. Hr. Müller, Kfm. von Ingenheim.

Im rothen Haus. Madame Meier mit Bed. von Petersburg. Hr. Schoner, Pfarrer von Weissenbach. Hr. Kessler, Kfm. von Landau. Hr. Wegel, Kürschner von Freiburg. Hr. Kasemann, Kfm. von Offenburg.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Schwarz von Heidelberg. Hr. Läser, Student von Büchenbronn. Hr. Wagner, Dr. von Baden. Hr. Vogel v. Durbach. Hr. Kühnle von Hasmersheim.

In der Stadt Straßburg. Hr. Pflüger von Straßburg.

Im Waldhorn. Hr. Schmelzer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Buch, Student v. Heidelberg. Hr. Wagner, Part. v. Straßburg. Hr. Becker, Part. v. Freiburg.

Im Jähringer Hof. Hr. Marc, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Müller, Kfm. v. Freiburg. Hr. Dertge, Part. von Worms. Hr. Stock, Banquier daher. Herr Sachs, Rent. daher. Hr. Knecht, Apotheker v. Gernsbach.

In Privathäusern.

Bei Frau Berwaller Müller: Hr. Ebert, Cand. Theol. von Elsenz. — Bei Hrn. Regimentsarzt Dr. Griefelich: Hr. Wilkens, Kirchenrath von Mosbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.